

abhängige Gesellschaften auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 95 341, Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben 4145, Bankguthaben 11, (Avale 393 452). — **Passiva:** Stammaktien 1 115 000, Vorzugsaktien 5000, gesetzlich. Reservefonds 53 000, Rückstellung, 20 050, Obligationsanleihe 974 916, Pensionsfonds 102 431, Wohlfahrtsfonds 5010, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 132 035, Akzepte 80 821, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 278 953, langfristiges Darlehen vom sächsischen Staat 96 677, ausgeloste, noch nicht eingelöste Obligationenanleihe 6630, fällige, noch nicht eingelöste Obligationenzinsen 841, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 78 969, (Avale 393 452). Sa. 2 950 342 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 264 599, Löhne und Gehälter 215 655, soziale Ausgaben 25 688, Abschreibungen a. Anlagen 153 119, andere Abschreibungen: Anleihadisagio 6060, Beteiligungen 20 000, Zinsen 91 355, Besitzsteuern 13 590, andere Steuern 9265, Mehraufwand auf Wohnhäuser 514, allgemeiner Betriebsaufwand 222 976. — **Kredit:** Fabrikationsertrag nach Abzug der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 320 272, Erträge auf Beteiligungen 843, außerordentliche Erträge 6066, Verlustvortrag aus 1931 264 599, Verlust 1932 430 981. Sa. 1 022 761 RM.

Sanierungs- Gewinn- und Verlust- Rech-

nung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 264 599, Verlust 1932 430 981, Sonderabschreibungen: Grundstücke 154 000, Abbaurechte 40 000, Eisenbahn 30 000, Anleihadisagio 34 000, Beteiligungen 200 000. — **Kredit:** Inanspruchnahme des Reservefonds 103 581, Buchgewinn aus der Kapitalherabsetzung 1 050 000. Sa. 1 153 581 Reichsmark.

Nach dem **Geschäftsbericht 1932** konnte die Ges. als Auswirkung des ersten Arbeitsbeschaffungsprogramms im September 1932 das Schotterwerk am Zinkenberg in Betrieb nehmen. Die hierfür notwendigen Investitionen von rd. 500 000 RM haben die Liquidität naturgemäß ungünstig beeinflusst. Wegen der Schrumpfung der Aufträge in der Steinindustrie waren Betriebsverluste nicht zu vermeiden.

Die Aussichten des laufenden Geschäftsjahres hängen, wie in der G.-V. mitgeteilt wurde, von dem Beschäftigungsgrad der letzten drei Monate ab. Während der Sommermonate war das Unternehmen dank der Regierungsmaßnahmen gut beschäftigt, so daß die Abschreibungen in normalem Umfange herausgewirtschaftet werden konnten. Die Verwaltung hofft, daß es nicht notwendig sein wird, die jetzt wegen der Auftragsstockung erforderlich gewordenen Betriebs Einschränkungen weiter auszudehnen, sondern, daß dem Unternehmen aus den weiter beabsichtigten Straßenaufbauten Lieferungsaufträge zufließen.

Industrie- u. Baustoff-Aktiengesellschaft.

Sitz in Rottwerndorf, Bez. Dresden.

Vorstand: Fabrikant Carl Böhme, Zittau, Verl. Eisenbahnstr. 8.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Dr. F. A. Bechert, Zittau; Stellv.: Baumeister Alfred Funke, Frau Anny Funke, Heidenau.

Gegründet: 19./4. 1905; eingetr. am 8./7. 1905. Firma bis 19./12. 1922: Sandsteinbrüche Rottwerndorf Akt.-Ges. Diese Firma ist nicht gelöscht worden. Die Ges. wird im Handelsregister noch unter dem alten Namen „Sandsteinbrüche Rottwerndorf“ geführt.

Zweck: Ausbeute der der Ges. gehörenden Sandsteinbrüche, Felder u. Wirtschaftsgebäude sowie Handel mit Baustoffen aller Art, Veredelung von Baustoffen u. Vornahme von sonst. Handelsgeschäften aller Art. — Der Betrieb ist stillgelegt. Die vorhandenen Gebäude u. Fabrikanlagen werden zur Zeit für Wohnzwecke benutzt. Das Gut ist verpachtet. Ferner ist eine Siedlung im Werden begriffen.

Besitztum: Die Ges. besitzt ca. 450 000 qm Terrain, darunter ein Bauerngut mit ca. 70 Scheffel, Sandsteinbrüche, Bruchgebäude, Fabrikgebäude.

Kapital: 55 000 RM, wovon 5000 RM Vorz.-Akt. Urspr. 200 000 M, erhöht bis 1923 auf 10 150 000 M. Lt. G.-V. v. 27./11. 1925 Umstell. auf 55 000 RM, wovon 5000 RM Vorz.-Akt.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **G.-V.** (nur in je 2 Jahren): 1932 am 22./4. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St.; 1 Vorz.-Akt. = 80 St. in best. Fällen.

Bilanzen am 30./9. 1930 und 1931 lagen der G.-V. v. 22./4. 1932 zur Genehmigung vor. Eine Veröffentlichung dieser Bilanzen ist bisher noch nicht erfolgt.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Dampfziegelei Schanzenberg Aktiengesellschaft.

Sitz in Saarbrücken, Gersweiler Straße.

Vorstand: W. Hennrich.

Aufsichtsrat: Vors.: Ed. Gg. Sehmer, Saarbrücken; Dr. Albert Spangenberg, Merzig; Friedrich Zink, J. P. Hector, Saarbrücken.

Gegründet: 4./11. 1891.

Zweck: Betrieb einer Dampfziegelei u. Schlackensteinfabrik. Jährl. Produktion 10 Mill. Ziegelsteine u. Dachziegel.

Kapital: 600 000 Fr. in 2400 Aktien zu 250 Fr. Urspr. 250 000 M, erhöht 1909 um 225 000 M zum Erwerb der Ziegelei der Saarbrücker Dampfziegelei Bruch, Lütgen & Compagnie zu Malstatt-Burbach. Nochmals erhöht 1922 um 1 225 000 M. Wegen Währungsunst. ist das A.-K. von 2,4 Mill. M in 600 000 Fr. umgewandelt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1931 am 18./12. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Fabrik Schanzenberg 461 153, do. Rodenhof 26 906, Schlackensteinfabrik 1, Schuldner 635 834, Kasse 9633, Bestände 197 997, Verlust 107 957. — **Passiva:** A.-K. 600 000, R.-F. 30 255, Hyp. 544 096, Gläubiger 188 614, Wechselverbindlichk. 32 261, Rückstell. 44 255. Sa. 1 439 481 Fr.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag aus 1929 93 635, Unk. 232 456, Abschr. 134 548. — **Kredit:** Rohgew. 352 682, Verlust 107 957. Sa. 460 639 Fr.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Saar-Industrie A.-G. (Société d'Industrie de la Sarre).

Sitz in Saarbrücken, Beethovenstraße 11.

Vorstand: August Widlöcher.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. Dr. jur. A. Imbach, Saarbrücken; Bank-Dir. Th. Paira, Straßburg; Rechtsanwalt S. Wertheimer, Saarbrücken.

Gegründet: 12./1. 1921; eingetr. 8./3. 1921.

Zweck: Gewinnung, Herstellung u. Verwertung

von Kalk u. Kalkprodukten u. die Betreibung von Handelsgeschäften aller Art.

Kapital: 25 000 Fr. in 10 Akt. zu 2500 Fr. Urspr. 100 000 M in 100 Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu 100 %. Lt. G.-V. v. 29./12. 1923 auf 22 708,20 Fr. umgestellt u. um 2291,80 Fr. erhöht.